

# **Bilanz Sommersemester 2013 und Wintersemester 2013/14 und Vorschau Sommersemester 2014**

**vhs Club INTERNATIONAL**  
**Bericht: Anita Schnell**

## **1. Bilanz**

In den zurückliegenden 5 Jahren haben über 9000 Besucherinnen und Besucher die Angebote des vhs club INTERNATIONAL wahrgenommen.

Der Positivtrend, dass die einzelnen Angebote nicht nur von unterschiedlichen Kulturgruppen angenommen werden, sondern auch aktiv mitgestaltet werden, setzt sich erfreulicherweise fort. Die jeweiligen Kurse bzw. Veranstaltungen sind in diesem Sinne kultur-, - klassen- und generationsübergreifend. Sie eignen sich, einen lebendigen Dialog der hier lebenden Kulturgruppen anzustoßen und zu fördern. Der vhs club INTERNATIONAL ist so zu einem integralen Bestandteil der „Erlanger Willkommenskultur“ geworden.

Auch im Sommersemester 2013 erstreckte sich die Angebotspalette von internationalen Treffen, speziellen Angeboten für Deutschlerner/innen, sowie mehrsprachigen Kulturevents bis hin zu einem besonderen Beratungsservice für Zuwanderer. (Siehe hier Leporello)

Darüber hinaus leistet der vhs club INTERNATIONAL auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zur interkulturellen Öffnung innerhalb der kommunalen Verwaltungen. Die in diesem Zusammenhang entwickelten Bildungskonzepte, die den Mitarbeiter/-innen einen souveränen Umgang mit (kultureller) Differenz am Arbeitsplatz erleichtern sollen, sind nach wie vor gefragt.

### **Beispiele aus der aktuellen Arbeit:**

#### **Sprachstammtische**

Die Stammtische finden nach wie vor regen Zuspruch, nichtsdestotrotz bedürfen diese weiterhin der intensiven Betreuung durch die Projektleitung. (Monitoring durch die Leitung, Angebote zur Weiterbildung, regelmäßige Workshops zum kollegialen Austausch etc.)

Der diesjährige Dozenten/innen – Workshop am 21. Juni verlief sehr konstruktiv und hat wieder gezeigt, dass alle beteiligten Dozenten/innen sehr engagiert bei der Sache sind.

Gerade der kollegiale Austausch – hier diskutieren die Dozentinnen ihre Ideen, Methoden und Konzepte – wird von allen als sehr bereichernd und inspirierend beschrieben.

Die Gewinnung und Bindung von Menschen aus anderen Sprach- und Kulturräumen bleibt die große Herausforderung, aber wie dieses Treffen gezeigt hat, sind wir hier auf einem guten Weg.

#### **Seminarprogramme für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kommunen**

Auch über die Stadtgrenzen Erlangens hinaus stößt das auf die Bedürfnisse verschiedener Berufsgruppen abgestimmte Seminarangebot (Interkulturalität im Verwaltungshandeln) des vhs Club INTERNATIONAL auf Interesse. So wurde im Oktober ein zweitägiges Seminar für kommunale Mitarbeiter/innen aus dem Fürther-Land durchgeführt. Das Feedback war sehr gut und es wird schon über eine Fortsetzung nachgedacht.

#### **Gäste aus aller Welt**

Ziel des vhs club INTERNATIONAL ist es Kulturschaffenden aus anderen Ländern ein Forum zu bieten, ihre Arbeiten, Weltsichten und Ideen hier vorzustellen und zu diskutieren.

Während des Abends „Brasilien mehr als Fußball und Samba“ hatten ca. 50 Besucher/innen (aus Deutschland und Brasilien) die Gelegenheit, sich auf heitere Art mit Stereotypen zu Brasilien auseinander zu setzen.

### **Deutsch als Fremdsprache**

Dem in verschiedenen Niveaustufen vorliegenden Unterrichtsmaterial mit dem vielsagenden Titel: „Wer sind eigentlich diese Hugenotten?“, folgt in Bälde Band 2 mit dem Titel: Essen und Trinken in Erlangen und der Region. Auch diese entstand wieder in Zusammenarbeit mit dem Programmbereich Sprachen der vhs Erlangen, maßgeblich mit Herrn Beer.

Die reich bebilderte Unterrichtsbroschüre wird voraussichtlich im Januar erscheinen und wieder in den Niveaustufen A2+ und B1 erhältlich sein.

## **2. Vorschau**

### **Aufgaben für die kommenden zwei Jahre**

#### **Konsolidierung und Fortentwicklung**

Neben der Verstärkung bzw. fachlichen Begleitung der schon bestehenden Angebote gilt es nun, neue Angebote und Veranstaltungsreihen zu entwickeln und zu konsolidieren. Auch in Zukunft sollen neue Wege des Lernens beschritten und Kursformate entwickelt werden, die den Teilnehmenden die Gelegenheit bieten, Sprachen und Kulturen unmittelbar und ganzheitlich zu erleben.

Die Vernetzung des vhs club INTERNATIONAL innerhalb der Erlanger Stadtgesellschaft bleibt ein vorrangiges Ziel. Deshalb wird auch in Zukunft eng mit ausländischen Initiativen und Vereinen sowie anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen zusammengearbeitet.

Neben der Förderung des Interkulturellen Dialogs soll auch die gesellschaftliche und berufliche Integration von Zuwanderern stärker in den Fokus gerückt werden.

Im Laufe der folgenden 2 Jahre wird das schon bestehende Beratungs- und Informationsangebot entsprechend weiterentwickelt. Es ist zum Beispiel angedacht, in Kooperation mit anderen Beratungsstellen - wie der GGFA oder IHK- FOSA - Zuwanderer auch bei der beruflichen Neuorientierung zu unterstützen. Bei der Konzeptentwicklung wird auch mit dem Programmbereich Sprachen und Beruf zusammengearbeitet. Ziel ist es u. a., für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Integrationskurse Orientierungshilfen bereitzustellen.

## **Programmbereich: Gesellschaft und Leben**

**Bericht: Christine Flemming/Heidi Kuhles**

**Fachbereiche: Geschichte, Zeitgeschehen, Ökonomie, Recht, Altersvorsorge, Philosophie, Weltanschauung, Ökologie, Naturwissenschaften und Technik**

### **1. Bilanz**

Für das Sommersemester 2013 und Wintersemester 2013/14 sind für obige Fachbereiche folgende Schwerpunkte hervorzuheben.

#### **Lokalgeschichte**

Die Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum und Archiv wird fortgesetzt. Besonders beliebt bei den Erlanger/innen sind die stadtgeschichtlichen Exkursionen zusammen mit dem Stadtmuseum. „Erlanger Biergeschichte im Felsenkeller am Berg“ und „Wasserkunst und

Wässerwiesen – Fahrradexkursion“ hatten jeweils über 40 Teilnehmer/innen.

### **Studium Generale (SG)**

Das Studium Generale im Wintersemester 2012/13 „EUROPA UND DIE WELT“ hat die Teilnehmer/innen so inspiriert, dass im September 2013 von der vhs eine Studienfahrt nach Brüssel für 17 Teilnehmer/innen durchgeführt wurde. Sie besuchten das Europäische Parlament, die Europäische Kommission und die Vertretung des Freistaates Bayern, und sprachen mit Frau Kerstin Westphal, Mitglied des Europäischen Parlaments. Im ARD-Studio Brüssel konnten die TN zwei Stunden mit dem Studioteiler Rolf-Dieter Krause diskutieren. Die Führung vor Ort übernahm Detlef Drewes, freier Journalist und bekannt für den Bericht aus Brüssel in den Nürnberger Nachrichten.

Im Sommersemester 2013 hatte das SG das Thema „Natur und Technik“. Die Reihe stellte u.a. verschiedene Arbeitsfelder aus den Naturwissenschaften vor, die auch für den Alltag von Bedeutung sind, z.B. Zukunft der energieeffizienten Stadt, neue Therapiemöglichkeiten in der Medizin und technische Innovationen, die eine Antwort auf globale gesellschaftliche Probleme geben.

Im aktuellen Wintersemester 2013/14 mit dem Thema „Freiheit“ wird in mehreren Vorträgen der Frage nachgegangen, was Freiheit im gesellschaftlichen Zusammenhang bedeutet. Es wird von verschiedenen Wirtschaftsmodellen die Rede sein, deren Freiheitsanspruch kritisch geprüft werden soll. Die Freiheitsstraft und deren Zielsetzungen werden auf ihre Wirksamkeit untersucht. Darüber hinaus befasst sich die Reihe damit, welche Grenzen der Religions-, Presse- und Meinungsfreiheit es gibt u.v.m. Mittlerweile gibt es feste „Stammhörer“ im SG. Ohne große Werbemaßnahmen waren schnell 40 Teilnehmer/innen für das SG gefunden.

### **vhs und Initiative Jugendhaus e.V.**

Die Reihe „Gesellschaftskritische Vorträge“ in Kooperation mit der Initiative Jugendhaus e.V. wird auch im aktuellen Wintersemester 2013/14 mit zwei Vorträgen, im November und Januar, zur „Krise des Mannes“ fortgeführt werden. In den Vorträgen im aktuellen Semester geht es um eine kritische Analyse der männlichen Identitätskrise und ihrer psychologischen und kulturellen Ausdrucksformen.

### **Schwerpunkt Naher und Mittlerer Osten und Nordafrika**

Im Rahmen des Nahostcafés in Kooperation mit dem Institut für Politische Wissenschaft der FAU beschäftigen sich im aktuellen Wintersemester drei Vorträge mit dem Nahostkonflikt zwischen Israel und Palästina und u.a. mit seinen historischen Verläufen.

### **Veranstaltungsreihe „(Finanz)Wirtschaft verstehen“**

In der Reihe sollen Fachleute aus den unterschiedlichsten Bereichen und Wissenschaften zu Wort kommen. Es geht um die kritische Betrachtung des vorherrschenden Wirtschafts- und Finanzsystems mit seiner oft kurzfristigen Ausrichtung auf Profit- und quantitative Wachstumsziele zulasten einer ganzheitlichen Sichtweise. Es sollen jenseits der „Mainstream-Ökonomie“ wirtschaftliche Theorien und Denkmodelle vorgestellt und politisch und wirtschaftlich interessierten Bürgerinnen und Bürgern in verständlicher Sprache vermittelt werden.

Im aktuellen Semester stellte Ulrike Herrmann, Redakteurin der taz, wirtschaftspolitische Zusammenhänge dar, die sie in ihrem im September 2013 neu erschienenen Buch „Der Sieg des Kapitals: Wie der Reichtum in die Welt kam: Die Geschichte von Wachstum, Geld und Krisen“, zusammenfasst.

### **Altersvorsorge und Recht**

Dieser Bereich besteht im Wesentlichen aus Veranstaltungen in Kooperation mit dem

Erlanger Seniorenbeirat, mit dem Hospiz Verein Erlangen e.V., mit der Deutschen Rentenversicherung und dem Betreuungsnetz Erlangen e.V. sowie aus Angeboten von freiberuflichen Juristinnen und einer Notarin zu Fragen des Erbrechts und Betreuungsrechts.

Die meisten Veranstaltungen haben noch nicht stattgefunden. Die meisten TN erwarten wir wieder zum Langen Abend mit dem Hospiz Verein, dieses Mal anlässlich des 10jährigen Bestehens des Kinderhospizes zum Thema „Wenn ein Kind stirbt“, am 26.11.

## **2. Vorschau**

### **Studium Generale**

Im Sommersemester 2014 widmet sich das SG dem Thema „Kultur(en)“. Die Planung ist noch nicht abgeschlossen.

### **Zeitgeschehen / Politik**

Das Jahr 2014 hat einige zeitgeschichtliche und politische Daten:

100 Jahre Beginn 1. Weltkrieg  
75 Jahre Beginn 2. Weltkrieg  
25 Jahre Mauerfall  
Kommunalwahlen März 2014  
Europawahl Mai 2014

Veranstaltungen zu den einzelnen Ereignissen sind in Planung.

### **Altersvorsorge und Recht**

Anlässlich 40 Jahre Seniorenbeirat wird am 17.7.2014 ein Podiumsgespräch mit Ursula Rechtenbacher und Mitgliedern des Jugendparlaments stattfinden.

Eventuell wird es eine Neuauflage von Veranstaltungen zum Gedächtnistraining geben. Vorgespräche haben stattgefunden. Ansonsten werden die bewährten Angebote der Kooperationspartner (s.o.) beibehalten.

Der Bericht von Frau Flemming und Frau Kuhles wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

### **Bericht: Heidi Kuhles**

**Fachbereiche: Pädagogik/Elternbildung, Angebote für Menschen mit Behinderung/Gebärdensprache**

## **1. Bilanz**

### **Fachbereich Pädagogik/Elternbildung**

Der FB Pädagogik bietet zusätzlich zu den Kursen mit pädagogischen Programmen eine Reihe von Vorträgen an. Kooperationspartner sind die Integrierte Familienberatungsstelle, der Bayerische Elternverband (BEV), der Kinderschutzbund (DKSB), die Waldorf- und die Montessori-Schule und die Polizei. Das Programm wird u.a. abgesprochen mit Kindertagesstätten im Stadtteil Röthelheimpark.

Die Vorträge im Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark werden unterschiedlich angenommen (bisher 6/9/14 TN). Jeder Abend wird jedoch von den ReferentInnen als intensiv und wichtig für die TN beschrieben.

Die Kurse zur frühkindlichen Förderung (PEKiP/Musikgarten) laufen sehr gut. Nur 2 Kursausfälle, bei etlichen Kursen Wartelisten.

## **2. Vorschau**

Die Schulung der Eltern im Bereich frühkindlicher Förderung und die Stärkung von Erziehungskompetenz bleiben das Kerngeschäft. 2 Vortragsreihen in Kooperation mit BEV (Inklusion/Offene Schule) und DKSB („Bindung im Kleinkind-/Kiga-Alter/Pubertät“) ergänzen das Vortragsangebot des festen ReferentInnen-Teams und der punktuellen/sporadischen Anbieter.

## **Montessori-Diplom-Lehrgang 2013 - 2015**

Der 9. Montessori-Lehrgang begann am 11. Oktober 2013 mit 44 Teilnehmenden.

## **Angebote für Menschen mit Behinderung**

Der FB „Angebote für Menschen mit Behinderung“ findet auch im Wintersemester 2013/14 im üblichen Umfang statt: 2 Kurse in Kooperation mit der Lebenshilfe, 16 Kurse in Kooperation mit der Lebenshilfe in den Regnitz-Werkstätten. Sämtliche Kurse sind voll ausgebucht und sind ein unverzichtbarer Bestandteil im Arbeitsalltag der MitarbeiterInnen. In diesem Semester nehmen 111 MitarbeiterInnen der Regnitzwerkstätten an den Kursen dort teil.

## **Deutsche Gebärdensprache (DGS)**

Das Angebot in DGS boomt. Es musste ein zusätzlicher Anfängerkurs eingerichtet werden. Derzeit laufen 2 Kurse mit jeweils 12 TN. Trotzdem konnten nicht alle Interessierte auf der Warteliste aufgenommen werden. Außer den beiden Anfängerkursen läuft noch ein DGS II.-Kurs. Die Kurse in den höheren Stufen haben sich aufgelöst. Die bisherigen TN benötigen keine Unterstützung mehr oder treffen sich im Gebärdentreff.

In Erlangen gibt es derzeit nur 1 Dozenten, der DGS unterrichten kann. Die beiden anderen Fachkräfte (alle 3 gehörlos) kommen aus Nürnberg bzw. Fürth. Eine Kooperation mit dem BZ Nürnberg und der vhs Fürth ist am Entstehen, um alle Interessierten beider Städte optimal „versorgen“ zu können. Mit beiden vhs'en wie auch mit der vhs München bestehen Absprachen zur gemeinsamen Schulung der Dozenten. BZ und München unterstützen mit ihrer langjährigen Erfahrung und guten personellen Ausstattung. Das Angebot wird im SS 2014 wie gehabt fortgesetzt.

Der Bericht von Frau Kuhles wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

## **Programmbereich: Kultur und Gestalten**

**Bericht: Heidi Kuhles/Jutta Brandis**

**Fachbereiche: Literatur, Theater, Musik**

### **1. Bilanz**

#### **Literatur**

Der FB Literatur beinhaltet folgende Angebote:

- Literaturvermittlung in Form von Kursen
- Schreibwerkstätten
- Eine Lesung pro Semester im Rahmen von „seiten sprünge – Autoren in der Stadt“
- Kooperationen mit Goethe-Gesellschaft und Fontane-Kreis

Die Kurse zur Literaturvermittlung sind alle ausgebucht und haben zwischen 16 – 20 TN. Die Dozentinnen haben einen festen TN-Stamm und einen exzellenten Ruf, der dazu führt, dass einzelne Plätze, die frei werden aus Gründen von Krankheit oder Alter, sofort wieder besetzt werden.

Auch die neuen Angebote „Poetry Slam“ und Roman-Schreiben von Lucas Fassnacht laufen, allerdings nur mit 6 bzw. 7 TN. Der Personenkreis, der sich für die moderneren Formen der Schreibwerkstatt interessiert, ist noch klein. Weiterhin sehr gut angenommen werden die bisherigen Schreibkurse und Schreibwerkstätten.

Die „seiten sprünge“-Lesung mit Abbas Khider fand großes Interesse (74 TN).

## **Theaterpraxis**

Die Theater- und Medienpädagogin Stefanie Müller konnte im Sommersemester 2013 Ihre „Traumwerkstatt Theater“ mit 6 TN (im Rahmen des Inklusionsprojekts „Gemeinsam ERlangen – Bildung für Inklusion“) fortsetzen: Ihr Ziel, die Teilnehmer/innen zu einer Theateraufführung am 11. Juli 2013 im E-Werk anlässlich einer Feier zum 25jährigen Bestehen des Wabe e. V. zu führen, hat sie mit Erfolg umsetzen können. Die Aufführung fand bei den über 400 Besucher/innen der Feier sehr viel Beifall. Im Wintersemester 2013 wurde diese Aufführung zur Auftaktveranstaltung wiederholt (siehe a. O.). Es haben sich wieder 6 TN für das Thema „Von wegen altes Eisen!“ eingeschrieben.

## **Musik und Gesang**

### **Singkurse**

Der inklusive Kurs von Barbara Kloiber „Singen mit Genuss“ am Montag, 19.00 - 20.00 Uhr (15 Abende) wurde im Sommersemester 2013 in der Wabene eingerichtet (20 TN) und ist im Wintersemester 2013 mit 25 TN Anmeldungen (1 Wabe-Klientin, 2 TN mit Körperbehinderung) und Warteliste ausgebucht. Chorserfahrungen oder Notenkenntnisse sind für diesen Kurs nicht erforderlich. Dieser Kurs wird auch im Sommersemester fortgesetzt.

### **Instrumentalkurse**

Der Kurs Mundharmonika - Bluesharp 1 - für Anfänger/innen von Didi Neumann war im Sommersemester 2013 ausgebucht, konnte aber im WS 2013 bei nur 5 Anmeldungen nicht stattfinden. Dagegen verzeichnet der Kurs von Thomas Petz „Spaß am Trommeln und Rhythmus - Für Rollstuhlfahrer/innen und für Teilnehmer/innen ohne Vorkenntnisse geeignet bereits 12 Anmeldungen (1 Wabe-Klientin und 1 Rollstuhlfahrerin). Der Baukurs der Schamanisch-Indianischen Flöte von Anthony Nachbauer findet erst im Februar statt und wird voraussichtlich stattfinden (derzeit 5 Anmeldungen). Alle weiteren angebotenen Instrumentalkurse mussten wegen zu geringen Anmeldungen ausfallen.

### **Musikgeschichte**

Eine Musiktheaterwissenschaftlerin bietet an der vhs Erlangen ein neues Format an. In ihren Streifzügen durch die Musikgeschichte beleuchtet sie verschiedene Epochen und Facetten der Musikgeschichte. Leider musste die dreiteilige Reihe „Bach, Vivaldi, Händel – Größen der Barockmusik“ abgesagt werden, „Mozarts Frühwerk“ fand mit 11 TN statt, es folgen noch „Mozarts Spätwerk“, „Wagner und Verdi – Antipoden oder Brüder im Geiste?“, Gustav Mahler – ein facettenreicher Komponist“, im Sommersemester soll die Reihe mit anderer Konzeption als kommentiertes Live-Piano-Konzert fortgesetzt werden.

## **2. Vorschau**

### **Literatur**

Das bisherige Angebot wird unverändert fortgesetzt. Die Auswahl der Autoren der „seiten sprünge“-Reihe findet in Zukunft in Absprache mit dem Kulturprojektbüro statt (Autoren, die beim Poetenfest nicht berücksichtigt werden konnten).

### **Kulissengeflüster**

Die Zahl der Interessierten hat sich auch im WS 2013/14 nochmals verringert (23 TN). Das Angebot wird fortgesetzt.

### **Festivals „Lokalklang“**

Für das Sommersemester 2014 sind im Rahmen des bayernweiten Festivals „Lokalklang“ 2 Lesungen mit Live-Konzerten von Helmut Haberkamm und Johann Müller „Bob Dylan – Geburtstagsspecial“ sowie Helmut Haberkamm und Winnie Wittkopp „Tödliches Franken“ mit einer Comic-Ausstellung von Gerhard Bauer geplant.

Der Bericht von Frau Kuhles und Frau Brandis wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen

### **Bericht: Jutta Brandis**

#### **Fachbereiche: Kunstgeschichte und moderne Kunst, Handwerkliches und künstlerisches Gestalten**

### **1. Bilanz**

#### **Kunstgeschichte und Moderne Kunst**

Dieser Programmbereich enthält folgende Formate:

- Ausstellungen
- Seminarreihe „Kunstgeschichte am Donnerstagvormittag“
- Einzelvorträge am Nachmittag und Abend
- Tagesfahrten zu externen Kunstaustellungen
- Ausstellungsführungen im kunstpalais

Im Sommersemester 2013 umfasste das Angebot 26 Veranstaltungen (Endstand: 323 TN), bei den 9 ausgefallenen Veranstaltungen handelte es sich überwiegend um Tagesfahrten. Im Wintersemester wurde das Angebot leicht ausgeweitet (28 Veranstaltungen).

Trotz eines Dozentenwechsels erfreut sich die Donnerstagvormittagsreihe weiterhin an großem Interesse. Benno Baumbauer referiert derzeit an 8 Vormittagen zu „Kunst und Politik im spätmittelalterlichen Nürnberg“ (20 TN), zwei weitere Veranstaltungen in dieser Reihe von Katja Boamong-Brummer finden erst im Januar/Februar statt und sind erfahrungsgemäß auch immer gut ausgebucht.

Bei der Eröffnung de

r Ausstellung von Karin Günther „Foto-Impressionen aus Wladimir“ (in Kooperation mit dem Erlanger-Fotoamateuren und dem Bürgermeister- und Presseamt) am Sonntag, 29.

September 2013 waren 82 Besucher/innen anwesend. Die Bilder von Karin Günther werfen einen Blick zurück auf das Fest der dreißigjährigen Bürgerpartnerschaft vom 29. Mai bis 2.

Juni mit mehr als 200 Gästen aus Erlangen und einer kleinen offiziellen Delegation aus Jena in Wladimir und zeigen Wladimir, Stadt und Leute, gestern und heute.

Der Fotoclub Unifok aus Jena ergänzt mit Collagen über die 20 jährige Zusammenarbeit und Freundschaft mit den Erlanger Foto Amateuren.

Besichtigung: 30. September 2013 bis 14. Februar 2014.

Die Werkschau der Kursleiterin Margerita Röder „Farbe im Leben“ mit Arbeiten ihrer Kursteilnehmer/innen wird erst am Donnerstag, 7. November im AOK-Studentenservice, Universitätsstraße 25 eröffnet und ist bis zum 31. März 2014 zu besichtigen.

### **2. Vorschau**

## **Ausstellung. Brasilien, Facetten und Herausforderungen**

Durch die Initiative der in Nürnberg lebenden vhs-Dozentin im Club International Jamile Do Carmo-Staniek zeigen sie und zwei weitere in Erlangen lebende brasilianische Künstlerinnen Ileana Dimitru und Sandra Maria Bastos-Groth in ihrer Ausstellung zum Thema „Brasilien, Facetten und Herausforderungen“ ihre aktuellen Werke. Die Ausstellung soll am Sonntag, 23. Februar 2014, 11.15 Uhr mit einer Performance zum Thema „A pena“ (Wert) eröffnet werden. Sie bildet den Auftakt zu einer kleinen „cross-over“-Veranstaltungsreihe, die sich mit verschiedenen Themenbereichen mit der (Kultur-)Geschichte Brasiliens auseinandersetzt und auch dem heutigen, modernen Brasilien in Zeiten der Fußballweltmeisterschaft mit auch kritischem Blick begegnet.

## **Handwerkliches, künstlerisches Gestalten**

### **1. Bilanz**

Die Bilanz des abgeschlossenen Wintersemesters ergibt eine sehr hohe Ausfallquote von annähernd 40 Prozent (teilgenommen haben 567 TN an 60 von 101 geplanten Veranstaltungen). Im Wintersemester 2013 wurden im Bereich handwerkliches, künstlerisches Gestalten insgesamt 109 Kurse (inkl. Zusatzkurse) angeboten, 20 davon wurden wegen zu geringer TN-Zahl abgesagt. In den 89 stattfindenden Kursen sind 647 TN angemeldet.

### **2. Vorschau**

#### **Kunstprojekt „Der vhs-Geheimcode“**

Der Goldene Schnitt und die Fibonaccizahl sowie andere mathematisch-geometrische Formeln, die in der Natur vorkommen und in der Kunst angewendet werden.

Der Bericht von Frau Brandis wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

## **Programmbereich: Beruf und Karriere**

**Bericht: Regina Schreiber**

**Fachbereiche: EDV, Existenzgründung und Unternehmensführung, Soziale Kompetenz, Lesen und Schreiben, Schule – Studium - Beruf**

### **1. Bilanz**

#### **Marketingaktionen**

##### **Newsletter Beruf/EDV**

Der Newsletter Beruf/EDV erscheint 1 x pro Monat für über 600 Abonnenten. Informationen, Veranstaltungshinweisen und EDV-/Link-Tipps. Bestellung über: [www.vhs-erlangen.de](http://www.vhs-erlangen.de).

##### **Twitter**

Seit April 2010 haben wir einen Twitter-Account und seitdem 491 Tweets gepostet und bereits 282 Follower. Die meisten Kurznachrichten stammten aus dem Programmbereich Beruf. Es handelte sich um Hinweise auf Kurse, EDV-Tipps oder Einzelveranstaltungen.

##### **Facebook**

Die neue Facebook-Seite der vhs wird auch für den Programmbereich Beruf genutzt.

##### **Broschüre Kompetenzzentrum Beruf/EDV**

Die bietet einen kompakten, professionellen Überblick.

##### **USB-Stick als Geschenk – der Dauerbrenner**

Nach wie vor werden Teilnehmer/innen des Kurses „Erste Schritte am Computer und ins Internet“, belohnt, wenn Sie sich 14 Tage vor Kursbeginn angemeldet haben. Damit honorieren wir zum einen die frühzeitige Kursanmeldung und zum anderen den Einsatz, sich



systematisch mit dem Computer und seinen unendlichen Möglichkeiten zu befassen.

## **EDV / Neue Medien**

### **Europäischer Computerpass Xpert: Prüfungszentrum vhs Erlangen**

Wie geplant werden die Prüfungen zum Europäischen Computerpass Xpert mit Office 2010 jetzt online angeboten. Dadurch sehen die Teilnehmer/innen sofort ihr Ergebnis und die Zeugniserstellung wurde wesentlich beschleunigt. Mittlerweile nutzen umliegende Volkshochschulen z.B. BZ Nürnberg und vhs Schwarzachtal die Prüfungsmöglichkeit bei uns und führen keine eigenen Prüfungen mehr durch.

### **Apple**

Entsprechend der Philosophie BYOD (Bring your own device) bieten wir Kurse an, bei denen die Teilnehmer/innen ihre eigenen iPads und iPhones mitbringen und den effektiveren Umgang damit lernen. Das läuft sehr gut und wir richten regelmäßig Zusatzkurse ein.

Die Apple-Kompaktkurse am Wochenende Umstieg auf den Mac, iLife, iTunes auf unseren eigenen Macs kommen gut an.

Da auf den Macs auch Windows-Programme laufen, finden dort auch ganz „normale Kurse“ statt.

### **Digitale Fotografie/Bildbearbeitung, Layout und Grafik, Video**

Die vhs Erlangen hat sich durch sehr kompetente Dozent/innen und ein umfangreiches und vielfältiges Angebot im Bereich Digitale Fotografie/Bildbearbeitung, Layout und Grafik einen guten Ruf erworben.

Wir setzen nach wie vor auf die Markführersoftware von Adobe (Photoshop, InDesign, Illustrator). Noch können vhs-Teilnehmer/innen günstige Studentenlizenzen erwerben, mit denen sie ca. 80 % sparen. Gerade in Firmen werden Adobe-Programme gerne eingesetzt. Die Kompaktkurse Donnerstag/Freitag, aber auch die Abendkurse werden überwiegend von Teilnehmer/innen gebucht, die die Programme beruflich nutzen.

Neu und auf Anregung der Wunschzettel von unserer Internetseite wurde Adobe Lightroom gekauft. Die Kurse werden gut angenommen.

Alternativ setzen wir in vielen (Foto-) Kursen aber auch erfolgreich Gimp ein, ein kostenloses, aber professionelles Programm, das es sowohl für Windows als auch für Mac gibt.

Fotografie ist heute ohne Computer nicht mehr denkbar. Daraus ergibt sich eine Bandbreite von Themen, die immer weiter ausgebaut werden. Erstmals gibt es in diesem Semester Industriefotografie mit einer Exkursion nach Nürnberg ins alte Quelle-Gebäude.

Das Videoschnittprogramm Magix konnte aktuell bereits in 3 Kursen angeboten werden.

### **Erste, Zweite und Dritte Schritte am Computer und im Internet**

#### **Medienkompetent auch im Alter**

Ein besonderes Anliegen der vhs ist es, ältere Menschen zu befähigen die neuen Medien zu nutzen und somit nicht abgehängt zu werden. In angenehmer und stressfreier Atmosphäre, in aller Ruhe und Schritt für Schritt lernen sie mit dem Computer umzugehen, das Internet zu nutzen, digitale Fotos zu verwalten und Texte mit Word zu bearbeiten.

Das Konzept „Erste, Zweite und Dritte Schritte am Computer und ins Internet“ mit je 10 Terminen am Vor- oder Nachmittag ist bewusst auf eine längere Dauer angelegt und wird sehr gut angenommen. Ähnlich wie beim Sprachenlernen ermöglichen wir durch die Länge der Kurse soziale Kontakte und erhöhen die Lernmotivation.

Beliebte Kurse sind auch „Smartphone für Einsteiger/innen“ oder „iPad – Einführungsseminar“

### **Inklusion**

Für Rollstuhlfahrer/innen ist der EDV-Raum1 gut geeignet und über eine Rampe zu erreichen. Alle wichtigen Programme wurden installiert. Es ist der erste Raum mit Windows

8. In mehreren EDV-Kursen wurde bereits eine Gebärdendolmetscherin eingesetzt.

### **Existenzgründung und Unternehmensführung**

In der Reihe „Xpert Business“ wurde im Sommer/Wintersemester erfolgreich das Modul Lohn- und Gehaltsabrechnung 2 durchgeführt. Ab Januar folgt noch L+G mit Datev. Die Reihe wird im Sommer 2014 durch das neue Modul Finanzwirtschaft ergänzt. Das Samstagseminar „Nebenberuflich selbständig“ erfreut sich größter Beliebtheit

### **Soziale Kompetenz**

Kommunikation, Selbstorganisation, Arbeitsmethodik und Neuorientierung sind die zentralen Themen, die praxisorientiert, zumeist in Wochenendseminaren, vermittelt werden. Neu ist der „Lernen 2.0 Stammtisch Metropolregion Nürnberg“ in Kooperation mit der Gesellschaft für Wissensmanagement, für alle offen und kostenlos – das Wissen unbezahlbar ist.

### **Lesen und Schreiben (Alphabetisierung)**

Die Kurse „Lesen und Schreiben für deutschsprachige Erwachsene“ werden auch weiterhin in kleinen Gruppen defizitär angeboten, um es Menschen zu ermöglichen, im Erwachsenenalter noch Lesen und Schreiben zu lernen. Die Kurse nutzen auch das Lernportal des Deutschen Volkshochschulverbandes (dvv) [www.ich-will-lernen.de](http://www.ich-will-lernen.de).

### **Schule – Studium – Beruf**

Im Fachbereich Schule – Studium – Beruf wird bereits jetzt ein Kurs zur Vorbereitung auf das Mathematik-Abitur angeboten. Er war schnell ausgebucht.

### **Ausbildung - Heilpraktiker für Psychotherapie**

Dieser neue Lehrgang vermittelt das notwendige Fachwissen, um später psychotherapeutisch als Heilpraktiker/in oder Psychologische/r Berater/ in tätig zu sein. Gleichzeitig richtet er sich an Menschen, die sich beruflich vermehrt mit psychischen Erkrankungen konfrontiert sehen oder eine entsprechende Tätigkeit anstreben (z. B. Sozialbereich, Beratung, Coaching). Die Dozentin verfügt über langjährige Unterrichtserfahrung in Vorbereitungskursen zum Heilpraktiker für Psychotherapie. Der Kurs dauert ein Jahr (Oktober 2013 – September 2014), findet 2 x im Monat am Samstag statt und umfasst 180 Unterrichtsstunden. Der nächste Kurs beginnt im Oktober 2014. Wir haben dafür bereits eine Warteliste.

### **Schulungen für die Stadt Erlangen**

#### **Umstieg Windows 7 / Office 2010**

Die Stadt Erlangen stellt nach und nach bis 2015 alle Ämter auf Windows 7 und Office 2010 um. Da sich die Programme deutlich von den aktuellen Versionen Windows XP und Office 2003 unterscheiden, bietet die vhs halbtägige Umsteigerschulungen auf Windows 7 / Word 2010 an. Die Schulungen werden von eGovernment gezahlt, sind also für die Ämter kostenlos.

Die DV-Beauftragten der einzelnen Ämter werden in 2-tägigen Schulungen intensiver mit den Änderungen des gesamten Office-Paketes vertraut gemacht.

#### **Xpert Europäischer Computerpass**

Die Nachwuchskräfte der Stadt Erlangen werden seit dem Sommersemester bereits auf Office 2010 geschult und haben die Prüfungen mit dem neuen System absolviert.

### **Schulungen für die Justizvollzugsanstalt**

In der Sozialtherapeutischen Einrichtung der JVA in der Schuhstraße wird seit September ein EDV-Grundlagenkurs für 7 Häftlinge durchgeführt, der mit der Computerpass-Prüfung abschließen soll.

In den EDV-Kursen haben wir immer wieder Häftlinge aus dem offenen Vollzug. Ein junger Mann hat den gesamten Lehrgang „Effektives Webdesign“ absolviert und in allen drei Prüfungen mit der Note 1 abgeschossen. Er bekam daraufhin sofort Jobangebote.

## **bvv Programmbereichsgruppe Beruf**

Frau Schreiber ist Mitglied der Programmbereichsgruppe Beruf beim Bayerischen Volkshochschulverband (bvv).

### **2. Vorschau**

In Planung: Ausweitung im Bereich Schule – Studium - Beruf

Der Bericht von Frau Schreiber wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen

## **Fachbereich: Schulkooperationen**

**Bericht: Edith Kaluza**

### **Kooperation im Bereich GTS**

Die vhs Erlangen hat im Schuljahr 2013/14 die Kooperation für zwei Mittelschulen, die Ernst-Penzoldt-Schule (hier gebundene und offene GTS) und für die Hermann-Hedenus-Schule (hier gebundene GTS) übernommen.

Außerdem ist die vhs Erlangen Kooperationspartner von sechs Erlanger Grundschulen. Die Kooperation mit der Mönauschule besteht schon seit dem Schuljahr 2006/7 und die Kooperation mit der Hermann-Hedenus-Grundschule seit 2008/9.

Seit dem Schuljahr 2012/13 ist die vhs Kooperationspartner für folgende Grundschulen: Adalbert Stifter Schule, Pestalozzi Grundschule, Tennenlohe Grundschule und die Max-und-Justine-Elsner-Schule

Die pädagogischen Konzepte der vhs für die Ganztagschulen orientieren sich an den Leitlinien bzw. Profilen der einzelnen Schulen.

vhs-Dozenten bieten an allen Schulen Bildungsangebote in der Rhythmisierung und unterstützen die Lehrkräfte bei den Intensivierungsstunden und bei der Differenzierung.

Die Bildungsangebote für die Rhythmisierung und die Freizeitgestaltung werden aus den unterschiedlichsten Bereichen angeboten.

#### **□ Ernst-Penzoldt-Schule**

In der Ernst-Penzoldt-Schule ist die vhs ein außerschulischer Kooperationspartner, der in fünf gebundenen Klassen Bildungsangebote in der Rhythmisierung und in 3 offenen Gruppen die Freizeitgestaltung und Lernzeit mit qualifizierten Pädagoginnen und Pädagogen durchführt. In der gebundenen GTS sind es 126 Schüler/innen und in der offenen GTS wurden 89 Schüler/innen in drei Gruppen angemeldet. Vhs-Lehrkräfte übernehmen viele Unterrichtsstunden in der Rhythmisierung Vor- und Nachmittag, z.B. Musik- Sport-, Kunstunterricht, sowie verstärkt Differenzierung in Mathematik, Deutsch, Englisch oder anderen Fächern. In der Ernst-Penzoldt-Schule sind 12 vhs-Dozent/innen tätig.

Die Ernst-Penzoldt-Mittelschule wurde im Schuljahr 2012/13 evaluiert, wobei auch die Kooperation mit der vhs im Bereich gebundenen und offenen GTS bewertet wurde und eine erfreulich positive Beurteilung erhielt. Hervorgehoben wurde das Projekt „Lernsprechstunde“, das an der Schule stattfindet. Das individuelle Angebot richtet sich an Schüler/innen Lehrer/innen und Eltern. Es bietet die Möglichkeit sich Rat zu holen, sich in der eigenen Lernpersönlichkeit zu entwickeln und das Wissen mit „Lernen-lernen“ zu verbinden – denn so gelingt nachhaltiges und erfolgreiches Lernen und Leisten. Die Evaluatoren haben im Abschlussbericht empfohlen, dieses Projekt als Dauereinrichtung an der Schule zu etablieren und werden diese Einrichtung auch anderen bayerischen Schulen empfehlen. Das Projekt wird seit 3 Jahren von der Bürgerstiftung finanziert. Sollte das Projekt zu einer

Dauereinrichtung an der Schule werden, muss über eine kommunale Finanzierung nachgedacht werden.

Zusätzlich führt die vhs an der Ernst-Penzoldt-Mittelschule das Modellprojekt „Optimierte Lernförderung“ im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets“ durch (Beschreibung siehe unten).

#### □ **Hermann-Hedenus-Schule**

In der Hermann-Hedenus-Schule hat die vhs Erlangen die Freizeitgestaltung für die gebundene GTS für fünf Klassen mit 98 Schüler/innen übernommen. vhs Dozentinnen und Dozenten führen täglich verschiedene Workshops und Angebote aus den Bereichen Kultur, Sport und Musik durch. Der Mittwoch ist ein kontinuierlicher AG-Tag, an dem verschiedene Projekte, AGs und Workshops durchgeführt werden wie, Design-AG, Kunst-AG, Umweltprojekt, Gartenprojekt, Turnen, drei Sport-AG, Selbstverteidigung, Theaterprojekt, Tanzprojekt, Tischtennis usw.

Neu in diesem Schuljahr sind zwei Angebote zur Kompetenzerweiterung und zwar 28 Schüler/innen aus den 7./8. Klassen und aus den 9. Klassen erwerben den Europäischen Xpert-Computer-Pass. Damit leistet die vhs einen großen Beitrag zu beruflichen Chancengleichheit der Schüler/innen. Die Schüler/innen, die ein europäisches IT-Zertifikat erworben haben, sind für den modernen Arbeitsmarkt bestens vorbereitet.

Zusätzlich führt die vhs an der Hermann-Hedenus-Mittelschule das Modellprojekt „Optimierte Lernförderung“ im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets“ durch (Beschreibung siehe unten).

#### □ **Hermann-Hedenus-Grundschule**

In der Hermann-Hedenus-Grundschule übernehmen die vhs-Dozenten/innen die Freizeitgestaltung für 97 Schüler/innen aus 4 Ganztagesklassen und führen Bildungsangebote in der Rhythmisierung am Vor- und Nachmittag, wie Englisch-, Musik-, Sport-, und Kunstunterricht, sowie Differenzierung in Mathematik und Deutsch durch. In Zusammenarbeit mit der städtischen Bibliothek hat sich das Projekt zu Lesekompetenz etablieren können und wird schon zum zweiten Mal durchgeführt. Die Erfahrungen aus diesem Modellprojekt sollen in den nächsten Schuljahren auch in andere Grundschulen transferiert werden.

#### □ **Mönau-Grundschule**

In der Mönau-Grundschule übernehmen die vhs-Dozenten/innen die Freizeitgestaltung für 96 Schüler/innen aus der 1., 2., 3. und 4. Ganztagesklasse. Folgende Bildungsangebote gibt es: In der in der Rhythmisierung Teambildung, Selbstbehauptung und Akrobatik, Sport-AG, musikalische Grundausbildung sowie Differenzierung in der Lernzeit.

Für die Schüler/innen, die zu 75 % aus Familien mit Migrationshintergrund stammen, ist die Differenzierung von größter Bedeutung. Mit Hilfe von vhs-Lehrkräften kann die Schule in diesem Schuljahr dreimal wöchentlich eine kontinuierliche Differenzierung anbieten und somit die vorhandenen Defizite abbauen. Mit den Angeboten Teambildung und Selbstbehauptung werden auch kontinuierlich die sozialen Kompetenzen, die viele Kinder nicht mehr in den Familien erlernen oder unter anderem kulturellen Kontext erlernen, geübt und gefördert.

#### □ **Adalbert- Stifter Schule**

In der Adalbert Stifter Schule führt die vhs Erlangen für zwei Ganztagsklassen mit 49 Schüler/innen drei Bildungsangebote in der Rhythmisierung durch: zwei Hörclubs, zwei Theaterprojekte, Zirkus mit Akrobatik, Schach und spielerisch Spanisch lernen. Diese

Bildungsangebote werden von den entsprechenden FAU-Lehrstühlen begleitet und evaluiert.

#### □ **Max-und-Justine-Elsner-Schule**

Die Max-und-Justine-Elsner-Schule hat vier Ganztagsklassen. Hier hat die vhs Erlangen die Freizeitgestaltung übernommen und führt 16 Bildungsangebote in der Rhythmisierung durch: Englisch in drei Klassen, Sport, Kunst und Theater in drei Klassen. Weiterhin führen vhs-Dozenten/innen naturwissenschaftliche Experimente, Schach, Hörclub, Streitschlichter, Selbstbehauptung und Trommeln& Rhythmik für insgesamt 105 Schüler/innen durch. Zusätzlich wird in diesem Schuljahr in der Max-und-Justine-Elsner-Schule auch die „Optimierte Lernförderung“ durchgeführt, ein entsprechender Stadtratbeschluss liegt vor.

#### □ **Tennenlohe Schule**

Die Tennenlohe Schule hat in diesem Schuljahr drei Ganztagsklassen mit 70 Schüler/innen. Hier übernehmen die vhs Dozenten die Freizeitgestaltung und die Anschlussbetreuung nach 15.30 Uhr. Diese Anschlussbetreuung war der ausdrückliche Wunsch der Elternschaft und eine Bedingung für die Anmeldung des Kindes in die Ganztagsklasse. Außerdem führt die vhs 17 Angebote in der Rhythmisierung durch: Französisch und Spanisch spielerisch lernen, naturwissenschaftlich-technische Experimente für drei Gruppen, Kitec (Kinder und Technik) für zwei Gruppen, zwei Theater-AG, drei Sportangebote, zwei Kunst-AG sowie Zirkus und Waldpädagogik für zwei Gruppen. Neu in diesem Schuljahr übernehmen vhs-Lehrkräfte die Differenzierung und Förderzeit in allen drei Klassen. Diese Angebote finden Vor- und am Nachmittag statt.

#### □ **Pestalozzi Schule**

Die Pestalozzi Schule mit vier Ganztagsklassen und 108 Schülern mit bis 88 % Migrationshintergrund erfordert von den vhs-Lehrkräften fundierte interkulturelle Kompetenz. Im zweiten Halbjahr hat die Pestalozzi Schule 12 Angebote angefordert: Kunst-AG, AG Natur, Sport-AG, AG Teambildung, Entspannung und Leseförderung und zwei Brett- oder Gesellschaftsspiele-AG. In dieser Zielgruppe werden Gesellschaftsspiele selten gespielt, aber sie motivieren Kinder mit originellen Ideen spielerisch zum Lernen. Eingebunden in faszinierende Themenwelten, knüpfen die Spiele an die natürliche Neugier der Kinder an, wecken ihre Freude am Wissen und fördern selbstständiges Lernen. Dabei werden individuell und unter Einbeziehung aller Sinne wichtige Basiskompetenzen vermittelt, die zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder beitragen.

In der Pestalozzischule wurden gezielt Dozenten/innen eingesetzt, die selbst aus Migrationsfamilien stammen, den deutschen Bildungsweg durchschritten und die (Schul)Problematiken aus eigener Erfahrung kennen.

#### □ **Freie Waldorfschule**

Für die Freie Waldorfschule Erlangen wurde ein Stadtratsantrag gestellt. Die vhs hat ihre Bereitschaft für diese Kooperation erklärt. Das GTS-Stundenkontingent für das vhs-Personal wird mit dem Personal- und Organisationsamt dementsprechend neu berechnet.

#### □ **Modellprojekt „Optimierte Lernförderung“**

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen führt die vhs die „Optimierte Lernförderung“ im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets an allen drei Mittelschulen, der Eichendorff-, der Ernst-Penzoldt- und der Hermann-Hedenus-Schule schon im zweiten Schuljahr und neu in diesem Schuljahr für die Max-und-Justine-Elsnerschule durch.

Das Projekt ist ein neues Instrument der Lernförderung, das wirkungsvoll und effizient

genutzt werden kann, um den Abbau der Lerndefizite zielgerichtet anzugehen. Die vhs führt dieses Projekt in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulleitern und Klassenlehrern durch. Für jede Schule wurden bedarfsgerechte Lernförderungsangebote organisiert, ob als Förderunterricht, als ergänzender Zusatzunterricht, als Differenzierung und/oder als individuelle Förderung. Diese Angebote sind nicht nur auf B+T-anspruchsberechtigte Schüler/innen beschränkt, sondern ist offen für alle Schüler/innen, die Förderbedarf haben. Das eingesetzte Bildungspersonal ist gut qualifiziert und wurde zusätzlich zum vorhandenen Lehrpersonal engagiert. Eine enge Abstimmung und Absprache zwischen dem Lehrpersonal und den Zusatzkräften ist wichtig, um die Art und den Umfang des Förderbedarfs richtig einzuschätzen. Der Förderbedarf liegt auch bei mangelnden sozialen Kompetenzen sowie einer steigenden Gewaltbereitschaft der Jugendlichen. Für die Förderung dieser Kompetenzen und zum Abbau der Gewaltbereitschaft wurden spezielle Angebote entwickelt und Schulcoachs engagiert. Zusätzliche Sozialpädagogen sind täglich an den Schulen und unterstützen die vorhandenen Schulsozialpädagogen in ihrer Arbeit. Das Zusatzpersonal wird von den Lehrern/innen durchwegs als eine große Unterstützung und Bereicherung empfunden. Die befragten Schüler/innen äußern sich auch durchwegs positiv über die Zusatzangebote und das zusätzliche Bildungspersonal. Vor allem wird das Engagement der Bildungskräfte mit Migrationshintergrund positiv gewertet, da sie eine Vorbildfunktion für die Schüler/innen darstellen. Die Lernförderung wird vom Lehrstuhl Pädagogik wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

#### □ Bilanz und Vorschau

Nach dem ersten Halbjahr ist die Bilanz der Kooperation mit den Erlanger Schulen durchwegs positiv. Der ganzheitlichen Bildung verpflichtet, bietet die vhs den Grundschulen Bildungsangebote für die Rhythmisierung und Differenzierung an, sowie für die Freizeitgestaltung. Den gebundenen Klassen an Mittelschulen bietet die vhs Bildungsangebote für die Rhythmisierung, Differenzierung, Erwerb von Zusatzkompetenzen (IT-, Sozial- und Wirtschaftskompetenz) und für die Lernförderung an. In den offenen Ganztagsklassen liegen die Schwerpunkte auf individueller Lernförderung, Hausaufgabenbetreuung und Förderung von Zusatzkompetenzen. Kulturelle Bildungsangebote zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung sind in sowohl in der Rhythmisierung als auch in der Freizeitgestaltung integriert.

Die vhs wird immer mehr als geschätzter und verlässlicher Bildungspartner der Erlanger Schulen wahrgenommen. Als kommunaler Bildungsträger hat die vhs die Infrastruktur und vor allem pädagogische Fachkräfte und Dozenten, um diese Aufgabe zu bewältigen. Sie kann schnell und flexibel auf die Bedarfe der Schule reagieren und die Kosten werden transparent dargelegt. Die vhs bemüht sich auch um eine bessere Vernetzung mit anderen kommunalen Einrichtungen wie Kultur-, Jugend- und Sporteinrichtungen. Diese Voraussetzungen prädestinieren die vhs als verlässlichen Partner von Ganztags-Angeboten und die Erfahrung des ersten Halbjahres bestätigen positiv die Entscheidung des Stadtrates. Der Bericht von Frau Kaluza wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

## **Programmbereich: Gesundheit und Ernährung**

**Bericht: Jutta Brandis**

**Fachbereiche: Umwelt und Naturerleben, Heilmethoden, Psychische Gesundheit, Entspannung, Bewegung, Tanz, Lehrgesundheit**

### **1. Bilanz**

Der Programmbereich ist in folgende Teilbereiche gegliedert

1. Gemeinsam ERLangen - Bildung für Inklusion

2. Umwelt, Naturerleben und Outdoor
3. Erkrankungen und Heilmethoden
4. Psychische Gesundheit
5. Verfahren der Entspannung
6. Autogenes Training
7. Yoga
8. Bewegung und Körpererfahrung
9. Tanz

Im Sommersemester 2013 wurden zu den o. g. Fachbereichen insgesamt 272 Veranstaltungen angeboten, tatsächlich fanden davon 176 statt, die mit 2598 TN belegt waren. Im laufenden Wintersemester sind 269 Veranstaltungen geplant, 217 Veranstaltungen finden voraussichtlich statt (derzeitig belegt mit 2142 TN, wobei die Vorträge noch nicht einberechnet werden können).

### **Zu 1.: „Gemeinsam ERlangen – Bildung für Inklusion“**

Das Projekt "Gemeinsam ERlangen - Bildung für Inklusion" der vhs Erlangen in Kooperation mit "Wabe, e. V, wabene - Begegnungen im Zentrum", dem neuen Treffpunkt nicht nur für Menschen mit psychischer Behinderung und mit dem "Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V." ermöglicht die Teilnahme an Bildungsangeboten zu sozialverträglichen Entgelten und barrierefrei mit Themen für Menschen mit und ohne Behinderungen befassen und offen für alle sind. Die Auftaktveranstaltung im Beisein von Dr. Elisabeth Preuß am 24. September 2013 stellte das Programm des Wintersemesters 2013 vor. Die Programmverantwortlichen der vhs (Jutta Brandis), der wabene (Brigitte Gareis) und des ZSL (Regina Spangle) führten in das Programm ein, Michael Galle-Bammes, Programmbereichsleiter BZ Nürnberg für „barrierefrei lernen - Angebote für behinderte und nichtbehinderte Menschen“, forderte in seinem Kurzvortrag mehr Inklusion in der Erwachsenenbildung. Zum Schwerpunktthema des Wintersemesters „Gemeinsam älter werden“ wurde im Oktober der heiter-tragische Film „Und wenn wir alle zusammenziehen“ (Regie: Stéphane Robelin) mit einer Nachbesprechung gezeigt (32 TN). Im November stellen Britta Geishöfer/Stephan Eberle/Klaus Nuißl das Buchprojekt "Der Sinn meiner Psychose" von Hartwig Hansen vor und lesen aus ihren Beiträgen (Erfahrungsberichte vom sinnvollen Umgang mit einer psychischen Erkrankung). Insgesamt werden im aktuellen Semester 21 Veranstaltungen aus den Programmbereichen Gestalten sowie Gesundheit angeboten, wobei sich fast alle einer steigenden Nachfrage erfreuen. Mittlerweile kommt es auch vor, dass sich einzelnen Klienten der Wabe auch für andere, externe Angebote der vhs interessieren.

### **Zu 2. Umwelt, Naturerleben, Outdoor**

Den Wetterbedingungen entsprechend waren die Angebote, die im Sommersemester 2013 zu diesem Thema stattfanden (12 Angebote, davon 6 Ausfälle) gut belegt, im Wintersemester 2013 wurde das Angebot auf 7 reduziert, davon mussten wegen zu geringer TN-Zahl bereits 3 abgesagt werden.

### **Zu 3.: Erkrankungen und Heilmethoden:**

Im Sommersemester 2013 wurden in den Einzelbereichen medizinische Einzelthemen (z.B. Rückenprobleme, Erkrankungen des Kniegelenks, Osteopathie, Alterserkrankungen des Auges), natürliche Heilweisen und Verfahren und Gesund abnehmen 12 Veranstaltungen angeboten die mit 112 TN bei 4 Ausfällen gut belegt waren.

### **bvv-Pilotprojekt: vhs-online in der Gesundheitsbildung**

Auf Initiative des Bayerischen Volkshochschulverbandes wurde in Kooperation mit dem Lehrstuhlinhaber des Instituts für Sportwissenschaft und Sport der FAU, Gesundheitsprävention und Bewegung, Prof. Dr. Klaus Pfeifer ein neues, internetgestütztes Rückentraining eingeführt. Weitere Kooperationspartner sind meditrain und die Siemensbetriebskrankenkasse. In seinem Vortrag im Oktober zum Thema

„Rückengesundheit - Neue aktive Wege mit e-Co@ching“ (36 TN) stellte er neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur Ursache, Vorbeugung und Therapie vor und führte in das neue, internetgestützte und ganzheitlich orientierte Rückentraining ein. Der Kurs "Rückenfit mit e-Co@ching" (6 TN) bietet bei nur drei Präsenzterminen individuelle Betreuung durch den Kursleiter bei wöchentlich ca. 120-150 Minuten Eigentraining. Sowohl die körperliche Belastung als auch die Wahl der Körperübungen werden über motionnet vom Kursleiter ständig angepasst. Dieses Konzept eignet sich besonders für Berufstätige, die häufig unterwegs sind.

Dieser Pilotkurs wird bei der Bundestagung Gesundheitsbildung des Deutschen Volkshochschulverbandes am 26./27. Januar 2014 in Kassel vorgestellt.

#### **Zu 4. Psychische Gesundheit**

In der sehr stark frequentierten Vortragsreihe „Das psychologische Gespräch“ fanden von 13 Vorträgen bereits 8 statt: „Die heilende Kraft der Vergebung“ (60 TN) von Andrea Seidl setzte sich mit neueren Erkenntnissen der in den USA boomenden Vergebungsforschung auseinander und stellte sinnvolle Ansätze eines weniger nachtragenden und rachsüchtigen psychischen Verhaltens vor. An den anderen Vorträgen nahmen insgesamt 198 TN teil.

#### **Bündnis gegen Depression: Aktionstag „Aktiv gegen Depression“**

Die vhs Erlangen ist Partner des Erlanger Bündnis gegen Depression (Koordination: Haus der Gesundheit). Weitere Bündnispartner sind u. a. das Klinikum am Europakanal, die Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik, das Staatliche Gesundheitsamt, die Integrierte Beratungsstelle des Stadtjugendamtes. Am 23. November 2013 findet ein Aktionstag zum Thema „Aktiv gegen Depression“ auch mit Beiträgen der vhs Erlangen statt.

#### **Zu 5. Verfahren der Entspannung**

In 30 Veranstaltungen bietet die vhs einen Überblick über verschiedene gängige Entspannungs- und Meditationstechniken, die weltanschaulich neutral vermittelt werden. Neben den zum Teil fernöstlichen Meditationstechniken sind besonders beliebt diejenigen Seminare, die einen Einblick in Massagetechniken bieten (z. B. nach Dorn, Manuelle Selbsttherapie, Fuß- und Handreflexzonenmassage und viele andere Methoden).

#### **Zu 6. Autogenes Training**

Hier wird ausschließlich die vom Berliner Nervenarzt Prof. Dr. J. H. Schultz entwickelte Entspannungsmethode gelehrt. Durch Selbstsuggestion (formelhafte Vorsätze) wird ein Zustand tiefer Entspannung und Ruhe erreicht. Über das vegetative Nervensystem ist eine positive Beeinflussung aller Organe möglich. Derzeit umfasst das Angebot 5 Kurse, 4 davon sind voll ausgebucht.

#### **Zu 7. Yoga**

Im Wintersemester finden von den 40 angebotenen Yoga-Kursen 31 statt mit einer fast 100prozentigen Kursauslastung. Der Trend, dass neben „Hatha-Yoga für den Rücken“ (nach Iyengar, ein eher sportliches Yoga) auch immer mehr Yoga-Richtungen Interesse finden, die gleichzeitig eine stark entspannende Wirkung haben, hält weiterhin an.

#### **Zu 8. Bewegung und Körpererfahrung/Raumprobleme**

Hier wurde die Planung auf 124 Kursangebote ausgeweitet, 112 Kurse werden voraussichtlich stattfinden. Schon jetzt ist die Kursauslastungsquote sogar manchmal über 100 Prozent (Warteliste). Teilweise konnte die Nachfrage nicht durch Zusatzkurse befriedigt werden, da die vhs keine freien Raumkapazitäten hat. Dazu kommt noch erschwerend, dass trotz der Modernisierungsmaßnahmen im vhs-Gebäude Wilhelmstraße 2f, die lautere Musik benötigenden Zumba-Kurse dort bei den Kursen „Autogenes Training und Yoga“ zu Beschwerden führte. Es konnte jetzt zwar eine Übergangslösung gefunden werden (die Kurse wurden in den Gymnastikraum der Georg-Zahn-Tagesstätte verlegt, dies ist aber auf die Dauer auch nicht zufriedenstellend). Notwendig wurde die Belegung des Raum 2 in der Wilhelmstr. mit Kursen, die bis Ende Juli noch im von der vhs mit stark frequentierten



Capoeira-Studio dem aber kurzfristig wegen erhöhten Mietforderungen gekündigt wurde. Ein weiterer teil der Kurse aus dem Capoeira-Studio wurde in das Kultuforum-Logenhaus verlegt, was aber nur teilweise von den TN angenommen wurde.

### **Bundesweite Kampagne „Ich beweg’ mich“:**

Die Kooperation des Deutschen Volkshochschulverbandes mit der Apotheken-Umschau in der bundesweite Kampagne „**Ich beweg’ mich**“ wurde bereits von der vhs Erlangen mit Kurskonzepten zu Pilates, Rücken-Fit und Fit im Alltag umgesetzt. Die Apotheken-Umschau bewirbt diese Kurse durch Anzeigen, entsprechende Berichte und seit dem Wintersemester auch durch einen interaktiven Internetauftritt. Als neue Kursformate kamen im Wintersemester 2013 zwei neue Kurse hinzu: „Ich beweg’ mich –Laufbasics“ und „Ich beweg’ mich – Nordic Walking“, die leider ausfallen mussten.

### **GESTALT-Projekt „Bewegung gegen Demenz“:**

Dieses, vom Institut für Sportwissenschaft und Sport in einer kooperativen Planungsgruppe entwickelte Projekt wurde, wie bereits berichtet, im 2. Durchlauf in Trägerschaft der vhs mit sehr großem Erfolg durchgeführt. Der 3. Durchlauf findet in Trägerschaft des Sportamtes statt und wird von der Technikerkrankenkasse als Setting-Ansatz finanziert. Die Folgekurse aus dem 2. Durchlauf finden in der Wilhelmstr. 2f, im Begegnungszentrum Fröbelstraße und Isarstraße statt und werden derzeit auch von der vhs organisiert und finanziell unterstützt, diese sollen dann aber auch ab 2014 vom Sportamt übernommen werden. Projektleiterin dort ist Zsuzsanna Majzik.

### **Zu 9. Tanz**

Derzeit werden zum Orientalischen Tanz, Afrikanischen Tanz, Flamenco und Argentinischer Tango, Jazzdance, Irish Dance, Griechischer Tanz sowie Disco und Standardtanz 39 Kurse angeboten von denen wegen zu geringer Beteiligung 11 Kurse ausgefallen sind, es sind auch Kurse dabei, die bisher immer gut ausgebucht waren.

## **2. Vorschau**

Im Wesentlichen wird die bewährte Programmstruktur beibehalten, weitere Aussagen können beim derzeitigen Stand der Planung noch nicht geleistet werden.

Der Bericht von Frau Brandis wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen

### **Bericht: Edith Kaluza Fachbereich: Ernährung**

#### **Ernährung und Kochkurse - Bilanz und Vorschau**

Der gesellschaftliche Trend hin zur gesunden Ernährung wird von der vhs im Fachbereich „Ernährung „ aufgegriffen und spiegelt sich in der steigender Nachfrage nach vhs-Kochkursen und Koch-Events wider. Die 100 Koch-Veranstaltungen sind daher gut belegt oder ausgebucht. Immer mehr Menschen eint der Wunsch, sich gesünder und nachhaltiger zu ernähren und deswegen steigt die Nachfrage nach veganen und vegetarischen Kochkursen. Auch die kommunikative Komponente des Essens gewinnt wieder an Gewicht: Je abstrakter unsere Arbeitswelt wird, desto wichtiger werden reale, sinnliche Ess-Events. Gerade in Erlangen zeichnet sich ein großer Bedarf an Gourmet-Kochkursen und Koch-Events. Diesen Bedarf kann jedoch die vhs aufgrund der prekären Küchensituation nicht abdecken und musste die Gourmet-Kochkurse auf 8 reduzieren.

Der Gesellschaftstrend Globalisierung und die zunehmende Verflechtung unserer Kulturen spiegelt sich in der großen Zahl der Kochkurse (35) im Bereich „internationale Küche wider. Die gesunde, gemüsebetonte asiatische Küche und japanische Sushi erleben schon seit

Jahren einen Boom. Zu den sinnlichen Events gehören auch Wein-, Bier- und Whisky-Seminare, in denen wissbegierigen Erlanger Bürger das Zusammenspiel zwischen Boden, Traube oder Malz, der Verarbeitung im Keller und oder im Kessel erklärt und die Welt der Aromen eröffnet wird. Gesund, nachhaltig, global und sinnlich – das ist die neue Esskultur in Erlangen. Um dieser Esskultur gerecht werden bedarf es eines adäquaten vhs-Kochstudios.

## **Programmbereich: Sprachen und Verständigung**

**Bericht: Reinhard Beer**

**Fachbereiche: Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Selten unterrichtete Sprachen**

### **1. Bilanz**

Die Entwicklung der Einschreibezahlen im Sprachenbereich ist weiterhin sehr positiv. Wie bereits im vergangenen Jahr im Frühjahr- / Sommersemester lag die Zahl der Kursteilnahmen im Jahr 2013 wieder bei über 4000. Diese hohe Zahl ist vor allem auf ein weiter steigendes Interesse an Deutschkursen zurückzuführen. Im Frühjahr- / Sommersemester haben 1500 Lernende die Veranstaltungen in Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache besucht. Dies entspricht einem Anteil von 37% auf die Gesamtzahl bezogen. In den weiteren „großen“ Sprachen zeigen sich gleichbleibende Einschreibezahlen, in den romanischen Sprachen (Reihenfolge: Italienisch, Spanisch gefolgt von Französisch) und leicht rückgängige Zahlen in Englisch, überwiegend im Bereich der Anfänger-/ innen. Fast 550 Teilnehmer-/ innen haben die Kurse der selten unterrichteten Sprachen, von Arabisch bis Ungarisch, besucht. Die Nachfrage nach kürzeren, zeitintensiveren Kompaktkursen - besonders im Deutschbereich, ist sehr groß. Die damit verbundene Raumproblematik in den Vormittagsstunden besteht weiterhin. Das Angebot im Deutschbereich wird folglich durch die vorhandene Raumkapazität bestimmt.

Im Rahmen der Städtepartnerschaften wurden traditionell die 14 - tägigen Sprachferien im Juli mit Lernenden aus der russischen Partnerstadt Wladimir durchgeführt. Die 20 köpfige Gruppe war nicht nur vom Sprachkurs begeistert, sondern auch vom Begleitprogramm, das vom Freundeskreis Wladimir organisiert wurde. 17 Teilnehmer- /innen aus Sprachkursen haben an einem einwöchigen Aufenthalt in der englischen Partnerstadt Stoke-on-Trent im September teilgenommen.

4 Wochen nach Beginn des Herbst- / Wintersemesters haben sich bereits über 3500 Teilnehmende in die Sprachkurse der Volkshochschule eingeschrieben. Dies bedeutet, dass sich die positive Entwicklung weiter fortsetzt. Das aktuelle Angebot umfasst 420 Veranstaltungen in 26 verschiedenen Sprachen mit einem Volumen von ca. 12.300 Unterrichtsstunden.

Bei der Verteilung der Teilnehmenden auf die verschiedenen Sprachen haben sich gegenüber dem letzten Semester keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Eindeutig finden sich die meisten Lernenden in den Deutschkursen. Danach folgt Englisch, Italienisch (mit steigenden Zahlen) und Spanisch (mit leichten Rückgängen). Die Beliebtheit der französischen Sprache ist im aktuellen Semester besonders in den Anfängerkursen stark gestiegen. Der Bereich der selten unterrichteten Sprachen - von Arabisch bis Ungarisch- wird immer bedeutender. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts waren bereits 600 Teilnehmer-/ innen eingeschrieben. Dies ist eine Steigerung um 10% gegenüber den Einschreibezahlen des vergangenen Semesters. Das neue Angebot in Thailändisch wurde sehr gut aufgenommen und ein Zusatzkurs eingerichtet. Die Kurse für Anfänger-/ innen in Arabisch, Chinesisch, Dänisch, Japanisch (+ Zusatzkurs), Kroatisch, Neugriechisch, Portugiesisch, Russisch und Schwedisch sind alle gut bis voll belegt.

Neben dem systematisch strukturierten Kursangebot nach Niveaustufen des Europarats - allgemeinsprachlich, berufsorientiert und prüfungsorientiert - bewirbt die vhs Erlangen erstmalig ein umfangreiches Programm unter dem Motto „Sprachen Plus“. Eine Fremdsprache erlernen, auffrischen und vertiefen - einmal anders, z.B. beim Kochen, beim Frühstücken, beim Gehen und Wandern oder im Rahmen von fremdsprachlichen Stadtführungen.

Zu den sprachlich-kulturellen Highlights zählt zweifellos wieder der Auftritt des bekannten englischen Storytellers Richard Martin - in diesem Jahr mit der außergewöhnlichen irischen Musikerin Joan Croker - am 29. November 2013. Diese Veranstaltung findet ebenso in Kooperation mit dem vhs club INTERNATIONAL statt wie der französische Chansonabend am 15. November 2013. Unter dem Motto „Le Beaujolais Primeur va arriver“ präsentiert der französische Chansonnier Etienne Lechat in Begleitung seines Pianisten Tom Gracza traditionelle und moderne Chansons und Trinklieder. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr können sich alle Liebhaber der französischen Musik auf einen musikalischen Leckerbissen freuen.

Die sprachliche Integration von ausländischen Mitbürger/-innen nimmt auch im Kursangebot des Herbst-/Wintersemesters wieder einen breiten Raum ein. Die vhs Erlangen ist offiziell anerkannter Sprachkursträger und Koordinationsstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Darüber hinaus fungiert die vhs Erlangen seit vielen Jahren als Partner des Bayerischen Staatsministeriums des Innern im Rahmen der staatlichen Einbürgerung. Die allgemeinen Integrationskurse sind sehr gut belegt, im Alphabetisierungskurs gibt es keine freien Plätze mehr. Der monatliche Einstufungstest wird in der Regel von 20-30 Interessenten wahrgenommen. Auch der Einbürgerungstest findet regelmäßig mit 15-25 Personen statt.

## **2. Vorschau**

Neben dem bewährten Sprachkursangebot werden im kommenden Frühjahr-/Sommersemester wieder vermehrt Urlaubskompaktkurse - vor allem im Bereich der selten unterrichteten Sprachen - angeboten. In diesen speziellen Kursen werden die sprachlichen Mittel gelehrt, die zur Bewältigung von typischen Alltagssituationen während einer Reise notwendig sind. Darüber hinaus werden in den Monaten Juni und Juli neue Sommer-Sprachkurse, in erster Linie in Spanisch und Italienisch (hat sich bereits in den vergangenen Jahren bewährt) wieder aufgenommen.

Im Rahmen der Integrationskurse ist an eine systematische und strukturierte Nachbetreuung der Teilnehmer/-innen gedacht. Da der Besuch eines Integrationskurses ein bedeutender, aber trotzdem nur ein Baustein zu einer erfolgreichen Integration ist, soll die Betreuung der Teilnehmenden, vor allem nach Abschluss des Kurses, intensiviert werden. Hierbei soll nicht nur der Kursleitung eine Schlüsselfunktion zukommen, sondern auch der Kontakt zu verschiedenen Beratungsstellen ermöglicht werden. Dabei geht es einerseits um ein sprachliches Weiterlernen (eine erfolgreich abgelegte Prüfung mit der Niveaustufe B1 reicht für das Arbeitsleben in den meisten Bereichen nicht aus), andererseits aber auch um Hilfestellungen, zum Beispiel bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse. Der Sprachenbereich wird bei dieser Maßnahme eng mit dem vhs club INTERNATIONAL zusammenarbeiten.

Die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten werden im Mai mit dem Gegenbesuch einer Gruppe aus der englischen Partnerstadt Stoke-on-Trent fortgesetzt. Darüber hinaus werden im Jahr 2014 wieder die Sprachferien für Bürger/-innen aus Wladimir stattfinden.